Jahresbericht.

I. Die Lehre.

A. Der Unterricht nach einzelnen Klassen und Fächern.

Sexta.

(Ordinarius: Sommer.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

a) Katholische: Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte des Alten und Neuen Testamentes, im Anschluss an das Kirchenjahr. — Das Busssakrament ausführlich und die wichtigsten Fragen aus den drei Hauptstücken des Diöcesankatechismus. *Sommer.*

b) Evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testamentes. Katechismus I. Hauptstück; Lieder, Sprüche. *Anthes.*

II. **Deutsche Sprache** (4 St. w.) bei *Dr. Lindt.*

Lesen, nach dem Lesebuche von Linnig. Grammatik, nach dem Anhange des Lesebuches. Vortrag von Gedichten. Erzählungen aus der griechischen Sage nach Linnig. Orthographische Uebungen und schriftliche Nacherzählungen.

III. **Lateinische Sprache** (9 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Formenlehre nach Dr. Karl Plötz' lateinischer Vorschule. — Exercitien und Extemporalien.

IV. **Geographie** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Allgemeine geographische Begriffe. Europa nach Daniel.

V. **Mathematik** (3 St. w.) bei *Como* im W. die Addition, Subtraktion und Multiplikation, im S. bei *Armbruster* Dividieren, Anfänge der Dezimalbruchrechnung. Kenntnis der Mase.

VI. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Armbruster.* Den Cursus I nach Bänitz.

Beschreibung von Hauptrepräsentanten der Wirbeltiere.

VII. **Turnen** (2 St. w.) im Wintersemester bei *Biel,* im Sommersemester bei *Dr. Lindt.*

VIII. **Zeichnen** (2 St. w.) bei *Armbruster.*

Durch Vorzeichnen meist geradliniger Figuren an der Schultafel.

IX. **Schreiben** (3 St. w.) bei *Armbruster.*

Deutsche und lateinische Schrift.

X. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

Kenntnis der Noten, Singen ein- und zweistimmiger Lieder.

Quinta.

(Ordinarius: Denig, im Winterhalbjahre: Como.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

a) Katholische: Biblische Geschichte des Neuen Testamentes. — Das zweite und dritte Hauptstück des Diöcesankatechismus. *Sommer.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Evangelische: Biblische Geschichte des Neuen Testamentes. — Drei Hauptstücke des Katechismus mit entsprechender Zahl von Liedern und Sprüchen. *Anthes.*

II. **Deutsche Sprache** (4 St. w.) bei *Fritzmann.*

Betontes Lesen und Erklärung des Gelesenen, in Linnig's Lesebuch, I. Teil; wöchentliche Uebungen über Rechtschreibung; Stilübungen; Vortrag von Gedichten.

Grammatik: Die Wortlehre, an den Lesestücken geübt; der einfache und erweiterte Satz. Die Sage von der Gründung Roms.

III. **Lateinische Sprache** (9 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Formenlehre, regelmässige und unregelmässige; einige syntaktische Regeln; zusammenhängende Erzählungen nach Ostermann für V. Exercitien und Extemporalien.

IV. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Armbruster* (i. W.), bei *Biel* (i. S.)

Die vier Grundrechnungen mit gewöhnlichen Brüchen, gemischten Zahlen und Dezimalbrüchen. Einfache Regeldetri-Aufgaben.

V. **Geographie** (3 St. w.) im Wintersemester bei *Como,* im Sommersemester bei *Dr. Lindt.*

Das Grossherzogtum Hessen; Deutschland nach Daniel.

VI. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Armbruster,* den II. Cursus nach Bänitz Lehrbuch.

VII. **Turnen** (2 St. w.) im Wintersemester bei *Biel,* im Sommersemester bei *Dr. Lindt.*

VIII. **Schönschreiben** (2 St. w.) bei *Armbruster.*

Ausser deutscher und lateinischer Schrift, Uebung in Rundschrift und anderen Schriftarten.

IX. **Zeichnen** (2 St. w.) bei *Armbruster.*

Anfangs noch Vorzeichnen an der Schultafel, später nach Vorlagen.

X. **Gesang** (1 St.) bei *Armbruster* mit IV und III vereinigt. Einüben von Duetten, Terzetten und gemischten Chören.

Quarta.

(Ordinarius: Dr. Häling.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes.*

Gemeinschaftlich mit Quinta.

II. **Deutsche Sprache** (3 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Die Satzlehre; deutsche Heldensage nach: Deutsches Lesebuch von Linnig, I. Teil. Aufsätze. Deklamationen.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Die Kasuslehre; Uebersetzungen aus Lattmanns lateinischem Lesebuch und Ostermanns Uebungsbuch für IV. Compositionen, Extemporalien.

IV. **Französische Sprache** (4 St. w.) bei *Fritzmann.*

Plötz, Elementargrammatik: Die Hilfszeitwörter; die Stammzeiten der regelmässigen Zeitwörter; der Artikel, das Substantiv und Adjektiv.

Elementarbuch: Schriftliche Uebersetzung der Lektionen 1—80; monatlich ein Exercitium.

V. **Geschichte** (2 St. w.) im Wintersemester bei *Kaufmann,* im Sommersemester bei *Dr. Lindt.*

Geschichte der Griechen und Römer nach Welter.

VI. **Geographie** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Die europäischen Länder ausser Deutschland, nach Daniel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Dr. Bamberger.*

a) Geometrie: Die Elemente der Planimetrie.

b) Arithmetik: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri und verwandte Rechnungsarten.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Armbruster.*

III Cursus von Bänitz Lehrbuch von § 65 bis 143, im Sommer Kenntnis der am häufigst vorkommenden Pflanzen (wild wachsend).

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

X. **Zeichnen** (2 St. w.) bei *Armbruster.* Nach Vorlagen.

XI. **Schreiben** (1 St. w.) bei *Armbruster.* Verschiedene Schriftarten.

XII. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster.* Gemeinschaftlich mit V und III.

Tertia b.

(Ordinarius: Dr. Bamberger.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

a) Katholische: Die Lehre von den Geboten, von der Tugend und den Gnadenmitteln, im Anschluss an den Katechismus. — Liturgik: die hl. Orte und Handlungen. *Sommer.*

b. Evangelische: Das apostolische Glaubensbekenntnis. Lektüre der Apostelgeschichte. *Anthes.*

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Aufsätze. Vortrag von Gedichten. Einiges von deutscher Grammatik.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Grammatik nach Seyffert: Syntax. Cäsar, de bello Gallico, I., II., III. Uebersetzungen aus Ostermann für III.

IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Die Formenlehre nach Curtius, bis zu den Verben auf μι.

Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch von Jakobs.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann.*

Elementargrammatik: Wiederholung des vorjährigen Pensums; das Verb aktiv und passiv; Pronomina.

Elementarbuch: Schriftliche Uebersetzung der Lektionen bis 100; monatliche Exercitien.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann.*

1. Geschichte von Augustus bis Ludwig XIV., nach Herbst.
2. Asien und Afrika, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Biel.*

Arithmetik: Regeln über die vier Grundoperationen mit algebraischen Grössen nebst Anwendungen. — Einführung in die Gleichungen vom ersten Grad.

Geometrie: Nach Kambly §§ 1—81.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel.* Wie bei IIIa.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei *Biel.*

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

Nach Vorlagen, nach Gypsmodellen.

XI. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia a.

(Ordinarius: im Wintersemester Dr. Mohr, im Sommersemester Dr. Jhm.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.) bei *Sommer* und *Anthes.*

Gemeinschaftlich mit Tertia b.

II. **Deutsche Sprache** (8 St. w.) Wintersemester bei *Dr. Mohr,* Sommersemester bei *Dr. Jhm.*

Vortrag von Gedichten, mit besonderer Berücksichtigung der Balladen Schillers und Uhlands. Aufsätze. Einiges aus der Grammatik.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.) Wintersemester bei *Dr. Mohr,* Sommersemester bei *Dr. Jhm.*

Syntax beendigt. Caesar, de bello Gall. IV., V., VI. Ovid. Metam. I., II., V., VIII. mit Auswahl. — Exercitien.

IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.) Wintersemester bei *Dr. Mohr,* Sommersemester bei *Dr. Jhm.*

Die Formenlehre nach Curtius vollständig. Elemente der Syntax. Xenoph. Anabasis I. Hom. Od. I 1—200.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann.*

Plötz: Syntax und Formenlehre: Die regel- und unregelmässigen Zeitwörter; das Wichtigste aus der Formen- und Satzlehre; schriftliche Uebersetzung der Uebungen der „Methodischen Stufenfolge", verbunden mit Einübung der Formenlehre; monatlich ein Exercitium.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann.*

1. Neue Geschichte bis 1871, nach Herbst.
2. Amerika und Australien, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Biel.*

Arithmetik: Repetition der Regeln über die vier Grundoperationen mit algebraischen Grössen nebst Anwendungen; Proportionen. — Gleichungen vom ersten Grad. Nach Bardey.

Geometrie: Nach Kambly §§ 1—110.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel.*

Im Winter: Allgemeine Botanik, im Sommer: Specielle Botanik. Bestimmung von Pflanzen.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei *Biel.*

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

Nach Vorlagen, einige Versuche im Aquarellieren.

XI. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

Secunda b.

(Ordinarius: Dr. Dinges.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

a) Katholische: Die Sittenlehre nach Dr. A. Wappler's kath. Religionslehre. — Lektüre aus dem ersten Korintherbrief. *Sommer.*

b) Evangelische: Kirchengeschichte bis zur Reformation. Lektüre aus der Apostelgeschichte. *Anthes.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Poetik, Vortrag von Gedichten, Aufsätze. Gelesen wurden: Schillers Jungfrau von Orleans und Wallenstein.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.)

a) Bei dem *Director:* Sallust. Cat. und den Anfang von Jug. (2 St.)

b) Bei dem *Klassenführer:* (6 St. w.) Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Wiederholung der Casuslehre. Syntax des Verbums. Cicero pro lege Manilia und pro Archia poeta. Vergil. Aen. 1, II, init. Stilübungen nach Süpfle, II. Teil, exercitia domestica, Compositionen.

IV. **Griechische Sprache** (7 St, w.) Wintersemester bei *Dr. Mohr,* Sommersemester bei *Dr. Jhm.*

Syntax des Nomens. Xenoph. Anabasis I 7—10., II., III. IV. Hom. Od. VII., VIII., IX., X. Exercitien.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann.*

Die Formenlehre vollständig; schriftliche Uebersetzung der Uebungen der „Methodischen Stufenfolge" in steter Verbindung mit der Formen- und Satzlehre; Sprechübungen; monatliche Exercitien.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann.*

1. Die Griechen, nach Herbst.
2. Balkan-Halbinsel und Asien, alt und neu, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Dr. Stotl.*

a) Arithmetik: Repetition der Buchstabenrechnung; Potenzen, Wurzeln, Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen.

b) Geometrie: Die gesammte Planimetrie.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel.*

Allgemeine Eigenschaften, Begriffe und Kräfte; Wärmelehre. Nach Reis' Elementen: §§ 1—7, §§ 9, 10 und **22,** §§ 39—51, §§ 177—193.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei *Dr. Häling.*

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

Secunda a.

(Ordinarius: Kaufmann.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

a) Katholische: } vereint mit IIb,
b) Evangelische: }

II. **Deutsche Sprache** (2 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

1. Die Grundformen der Poesie und die verschiedenen Dichtarten. Geschichte der mittelhochdeutschen Litteratur.
2. Gelesen wurden „Hermann und Dorothea" von Göthe und kleinere prosaische Schriften von Schiller. 3. Vortrag von Gedichten und monatlich ein Aufsatz.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.)

a) Bei dem *Director* Verg. Aen. (2 St. w.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Bei *Dr. Dinges* (6 St. w.) Grammatik nach Ellendt-Seyffert: Syntax des Verbums und Wiederholungen, Stilübungen nach Süpfle, II. Teil, exercitia domestica. Extemporalien. Sallusti bell. Jug.

IV. **Griechische Sprache** (7 St. w.) bei *Dr. Dinges.*

Syntax des Verbums nebst Wiederholungen nach Curtius, Extemporalien. Xenoph. Hell. und Herodot nach Auswahl, Homers Odyssee XII—XVI.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann.*

Die Formen- und Satzlehre im Anschlusse an die schriftliche Uebersetzung der Uebungen der „Methodischen Stufenfolge"; Uebungen in der freien Ausdrucksweise; monatliche Exercitien.

Lecture: La campagne de Mayence, von Erckmann-Chatrian.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

1. Die Römer, nach Herbst.
2. Jtalien, Spanien und Nordafrika, alt und neu, nach Daniel.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei *Dr. Stoll.*

Zinseszins- und Rentenrechnung; quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Ebene Trigonometrie.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel.* Wie bei IIb.

IX. **Turnen** (2 St. w.) bei *Dr. Häling.*

X. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

XI. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

Prima a. und b.

(Ordinarius: Dr. Stoll.)

I. **Religionslehre** (2 St. w.)

a) Katholische: Die Glaubenslehre nach Dr. A. Wappler's kath. Religionslehre. Ausgewählte Stücke aus dem Evang. Sti. Joannis. *Sommer.*

b) Evangelische: Glaubenslehre nach Hagenbach Leitfaden. *Anthes.*

II. **Deutsche Sprache** (3 St. w.) bei *Dr. Häling.*

Litteraturgeschichte nach Weber § 117 bis 135.

Lektüre: Jphigenie und Tasso von Goethe, die Braut von Messina von Schiller. Aufsätze.

III. **Lateinische Sprache** (8 St. w.)

a) Bei dem *Director* (2 St. w.) Hor. Sat. und Epist. mit Auswahl; Verg. Georg., den Anfang.

b) Bei dem *Klassenführer* (6 St. w.) Cicero's Cato und Laelius. Von den Annalen des Tacitus das erste und zweite Buch. Stilübungen.

IV. **Griechische Sprache** (6 St. w.) bei dem *Director.*

Plat. Crit., Apol., Phaed.; Hom. Il.; Aesch. Agam.

V. **Französische Sprache** (2 St. w.) bei *Fritzmann.*

Wiederholung der Grammatik in Verbindung mit der Lekture.

Lekture: Choix de Nouvelles du XIX siècle; Sprechübungen; monatliche Extemporalien.

VI. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) bei *Kaufmann.*

Von Ludwig XIV. bis 1871, nach Herbst. Geschichtliche und geographische Repetitionen.

VII. **Mathematik** (4 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a) Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren unbekannten Grössen; diophantische Gleichungen. Combinatorik. Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten.
b) Stereometrie; sphärische Trigonometrie.

VIII. **Naturkunde** (2 St. w.) bei *Biel.*

Physik nach dem Lehrbuch von Reis. §§ 15 und 16, 20—36, 50—55, 77—80; Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. §§ 93—211.

IX. **Mathematische Geographie** (1 St. w.) bei dem *Klassenführer.*

Die Himmelscoordinaten. Das Sonnensystem.

X. **Hebräische Sprache** (3 St. w. facultativ) bei *Sommer.*

a) Untere Abteilung: Die Formenlehre nach Vosen; Uebersetzung der Uebungs- und Lesestücke im Anhang der Grammatik.
b) Obere Abteilung: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax, nach Vosen. — Uebersetzt wurden: Exodus I—XII; 12 Psalmen; Ioel I ff.

XI. **Englische Sprache** (2 St. w. facultativ) bei *Fritzmann.*

XII. **Turnen** (2 St. w.) bei *Dr. Häling.*

XIII. **Zeichnen** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

XIV. **Gesang** (1 St. w.) bei *Armbruster.*

B. Tabellarische Uebersicht der Lehrstunden.

Klasse.	Religion.		Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Französisch.	Hebräisch.	Englisch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.	Mathem. Geogr.	Naturkunde.	Turnen.	Zeichnen.	Schönschreiben.	Gesang.	Summe.
	Katholisch.	Evangelisch.																
Ia.	2	2	8	6	3	2	3	(2)	4	3		1	2	2		—		39
Ib.			8	6	3	2			4	3		—				—	1	38
IIa.	2	2	8	7	2	2	—	—	4	3		—	2	2	(1)	—	1	34
IIb.			8	7	2	2	—	—	4	3		—	2			—		34
IIIa.	2	2	8	6	2	2	—	—	4	3		—	2	2	1	—	1	33
IIIb.				6			—	—				—				—		33
IV.	2	2	8	—	3	4	—	—	4	2	2	—	2	2	2	1	1	33
V.			9	—	4	—	—	—	4	—	3	—	2	2	2	2		31
VI.	2	2	9	—	4	—	—	—	3	—	2	—	2	2	2	2	1	30
Summe	10	10	66	38	23	14	(3)	(2)	31	17	22	1	14	12	7(1)	6	4	299

NB. Die eingeklammerten Stunden sind facultativ.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Die Lehrer.

Nr.	Namen.	Fach.	Klasse.	Stunden.	Summe der Stunden.
1	*Dr. Keller*, Director.	Latein.	I 2, IIa 2, IIb 2.	6	12
		Griechisch	I 6.	6	
2	*Kaufmann*, Professor.	Gesch. u. Geogr.	I 3, IIa 3, IIb 3. IIIa 3, IIIb 3, IV 2.	17	19
		Deutsch	IIa 2.	2	
3	*Dr. Stoll*, Professor.	Latein	I 6	6	20
		Mathematik	I 4, IIa 4, IIb 4.	12	
		Mathem. Geogr.	I 1.	1	
		Bibliothek		1	
4	*Fritzmann.*	Französisch	I 2, IIa 2, IIb 2. IIIa 2, IIIb 2, IV 4.	14	18
		Deutsch	V 4.	4	
5	*Dr. Dinges.*	Deutsch	IIb 2.	2	21
		Latein	IIa 6, IIb 6.	12	
		Griechisch	IIa 7.	7	
6	*Dr. Bamberger.*	Deutsch	IIIb 2.	2	20
		Latein	IIIb 8.	8	
		Griechisch	IIIb 6.	6	
		Mathematik	IV 4.	4	
7	*Dr. Häling.*	Deutsch	I 3, IV 3.	6	24
		Latein	IV 8.	8	
		Geographie	IV 2.	2	
		Turnen	I, IIa, IIb, IV.	8	
8	*Dr. Mohr.* (Wintersem.) *Dr. Jhm.* (Sommersem.)	Deutsch	IIIa 2.	2	23
		Latein	IIIa 8.	8	
		Griechisch	IIIa 6, IIb 7.	13	
9	*Biel.*	Mathematik	IIIa 4, IIIb 4, V 4.	12	24
		Naturkunde	Ia u. b 2, IIa 2, IIb 2, IIIa 2, IIIb 2.	10	
		Turnen	IIIa u. b 2.	2	
10	*Sommer.*	Religion	I — IV.	10	24
		Latein	VI 9.	9	
		Geographie	IV 2.	2	
		Hebräisch	I 3.	3	
11	*Anthes.*	Religion	I — VI 10.	10	10
12	*Armbruster.*	Rechnen	VI.	3	27
		Zeichnen	I bis VI.	9	
		Schreiben	IV, V. VI.	6	
		Gesang	I bis VI.	3	
		Naturkunde	IV, V, VI.	6	
13	*Como.* (Wintersem.)	Latein	V 9.	9	15
		Geographie	V 3.	3	
		Mathematik	VI 3.	3	
14	*Dr. Lindt*, Accessist.	Deutsch	VI 4.	4	11
		Geographie	V 3.	3	
		Turnen	VI 2, V 2.	4	
15	*Denig.* (Sommersem.)	Latein	V 9.	9	9

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Die Schüler.

A. Tabellarische Uebersicht nach Klassen, Konfession, Heimat.

Klasse.	Gesammtzahl.	Bensheimer.	Ortsfremde Hessen.	Nichthessen.	Katholiken.	Evangelische.	Israeliten.	Bestand am Anfang des Schuljahrs.	während des Schuljahres sind			Bestand am Ende des Schuljahres.
									eingetreten.	ausgetreten.	gestorben.	
I.	34	5	25	4	10	24	—	33	1	4	—	30
IIa.	28	5	20	3	10	18	—	22	6	1	—	27
IIb.	29	5	22	2	9	16	4	26	3	1	—	28
IIIa.	29	7	19	3	12	16	1	28	1	—	—	29
IIIb.	19	7	9	3	11	6	2	18	1	1	—	18
IV.	34	11	23	—	14	17	3	32	2	5	—	29
V.	33	16	16	1	9	22	2	33	—	6	—	27
VI.	35	15	20	—	14	18	3	32	3	1	—	34
Summe	241	71	154	16	89	137	15	224	17	19	—	222

B. Maturitäts-Prüfung.

a) am 7. August 1882.

Namen	Geburtsort.	Studium (Beruf).
1) Ambos, Johann.	Heppenheim.	Theologie.
2) Anthes, Rudolf.	Vielbrunn.	Medicin.
3) Böckmann, Ernst.	Alsfeld.	Philologie.
4) Bonhard, Karl.	Offenthal.	Forstwissenschaft.
5) Breimer, Wilhelm.	Beerfelden	Rechtswissenschaft.
6) Christmann, Jakob.	Nordheim.	Theologie.
7) Diesbach, Heinrich.	Genf.	Mathematik.
8) Fritsch, Nikolaus.	Offenthal.	Theologie.
9) Göbel, Wilhelm.	Westhofen.	Medicin.
10) van Gries, Aloys.	Bensheim.	„
11) Hasselbach, Hermann.	Heimersheim.	„
12) Heyer, Adolf.	Kloster Arnsburg.	„
13) Hölzinger, Franz.	Bensheim.	Rechtswissenschaft.
14) Leibfried, Adam	Heppenheim.	Architektur.
15) Lennert, Friedrich.	Fürth.	Medicin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Namen.	Geburtsort.	Studium (Beruf).
16) Lucius, Heinrich.	Jugenheim.	Mathematik.
17) Müller, Georg.	Lengfeld.	Theologie.
18) Neuenhagen, Eduard.	Gimbsheim.	Philologie.
19) von Pückler, Walter.	Rogau.	Rechtswissenschaft.
20) Schütz, Johann.	Seligenstadt.	Theologie.
21) Scriba, Eduard.	Sprendlingen.	Philologie.
22) Stoll, Johann.	Westhofen.	Forstwissenschaft.
23) Strubell, Adolf.	Frankfurt.	Naturwissenschaft.

b) am 12. März 1883.

1) Bruch, Karl.	Mainz.	Medicin.
2) Lohrbacher, Peter.	Heppenheim.	Cameralwissenschaft.
3) Pabst, Otto.	Jugenheim.	Theologie.
4) Sellin, Heinrich	Utphe.	"

Ergänzungsprüfung im Hebräischen.

1) Albert, Karl.	Reichenbach.	Theologie.
2) Jung, Christian.	Gronau.	"

IV. Chronik der Anstalt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 12. August 1882 wurde der provisorische Pedell Benedikt Deppert zum Pedellen ernannt.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Jnnern und der Justiz Abteilung für Schulangelegenheiten vom 14. September 1882 wurde dem Gymnasial- und Realschul-Lehramtsaccessisten Dr. Karl Lindt aus Darmstadt der Access gestattet.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 3. November 1882 wurde der Gymnasiallehrer Dr. Waldemar Mohr auf sein Nachsuchen mit Wirkung vom 31. März 1883 behufs seines Uebertrittes in den Schuldienst der Stadt Cottbus aus dem Staatsdienste entlassen.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Jnnern und der Justiz Abteilung für Schulangelegenheiten vom 20. März 1883 wurde dem Gymnasial- und Realschul-Lehramtsaccessisten Dr. Georg Jhm die Verwaltung einer provisorischen Lehrerstelle übertragen.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 31. März 1883 wurde der Gymnasiallehrer Dr. Heinrich Weyerhäuser zu Darmstadt zum Lehrer an dem Gymnasium zu Bensheim ernannt. Am Schluss des Wintersemesters schied der Gymnasial- und Realschul-Lehramtsaccessist Anton Como aus dem Collegium, um eine Lehrerstelle an einer höheren Lehranstalt in Strassburg zu übernehmen.

Durch Verfügung Grossherzoglichen Ministeriums des Jnnern und der Justiz Abteilung für Schulangelegenheiten vom 2. April 1883 wurde dem Gymnasial- und Realschul-Lehramtsaccessisten Karl Denig aus Bensheim gestattet, den durch den Militärdienst unterbrochenen Access fortzusetzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 11. Juni 1883 beehrte der Grossherzogliche Superintendent Oberconsistorialrat Herr Dr. Sell die Anstalt mit seinem Besuche, um den evangelischen Religionsunterricht zu inspicieren.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im allgemeinen befriedigend. Dr. Bamberger war jedoch mehrere Wochen durch Heiserkeit gehindert seinen Unterricht zu erteilen und musste durch einige Collegen, insbesondere aber durch den Accessisten Denig vertreten werden, dessen Dienstleistungen der Anstalt bei dieser Gelegenheit sehr zu statten kamen.

V. Oeffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung wird Dienstag den 7, Mittwoch den 8. und Donnerstag den 9. August in folgender Weise abgehalten:

Dienstag	den	7.	August	von	10—11 Uhr	VI.
					11—12 „	V.
					3—4 „	IV.
					4—5 „	IIIb.
Mittwoch	„	8.	„	„	10—11 „	IIIa.
					11—12 „	IIb.
Donnerstag	„	9.	„	„	10—11 „	IIa.
					11—12 „	Ib.

VI. Die Schlussfeier.

Die Schlussfeier findet Samstag den 11. August von 10 Uhr ab in der Turnhalle statt. Die Tagesordnung bilden Gesänge und Declamationen seitens der Schüler, die Abschiedsrede eines der Abiturienten, die Ansprache des Directors und die Preisverteilung.

VII. Anfang des neuen Schuljahres.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Samstag den 15. September von 9 bis 12 Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags von dem Unterzeichneten entgegen genommen; Montag den 17. September findet die Prüfung derselben statt und Dienstag den 18. beginnt der Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme sind: 1) Uebergabe eines Schulzeugnisses, eines Geburtsscheines und Jmpfscheines; 2) für Knaben, die in die unterste Klasse eintreten wollen, ein Alter von wenigstens 9 Jahren, einige Gewandtheit in der Rechtschreibung, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift und Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten.

Grossherzogliche Direction des Gymnasiums.

Dr. Keller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 11. Juni 1883 beehrte der Grossherzogliche Superintendent Oberconsistorialrat Herr Dr. Sell die Anstalt mi schen Religionsunterricht zu inspicieren.

Der Gesundheitszustand llgemeinen befriedigend. Dr. Bamberger war jedoch gehindert seinen Unterricht zu erteilen und musste d er durch den Accessisten Denig vertreten werden, des dieser Gelegenheit sehr zu statten kamen.

V

Die öffentliche Prüfung 8. und Donnerstag den 9. August in folgender Weise

Dienstag .

.

Mittwoch b.

a.

Donnersta .

a.

.

Die Schlussfeier findet hr ab in der Turnhalle statt. Die Tagesordnung bild ns der Schüler, die Abschiedsrede eines der Abiturie l die Preisverteilung.

VII. An es.

Anmeldungen neu eint len 15. September von 9 bis 12 Vormittags und von Unterzeichneten entgegen genommen; Montag den 17. lben statt und Dienstag den 18. beginnt der Unterricht

Bedingungen zur Aufna eugnisses, eines Geburtsscheines und Jmpfscheines; 2) sse eintreten wollen, ein Alter von wenigstens 9 Jahre chreibung, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deu Geübtheit in den vier Grundrechnungsarten.

Gros

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 R 2 G 3 B 4 5 M 6 W 8 G 9 10 K 11 12 C 13 14 Y 15 B 17 M 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf